

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 24. August 1964

Blatt 2189

## Durch Steno und Maschinschreiben zum Erfolg =====

24. August (RK) Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten führt durch die "Arbeitsgemeinschaft Stenografie" bereits seit 18 Jahren regelmäßig Kurse in Stenografie, Maschinschreiben, Deutsch und Rechnen durch. Allein in den letzten fünf Jahren wurden in 181 Kursen 4.532 Gemeindebedienstete auf diesen Gebieten ausgebildet. Vielen von ihnen war es nach erfolgreichem Kursbesuch durch die erworbenen Fähigkeiten möglich, in den Kanzleidienst aufzurücken.

Ein allgemeines Leistungsschreiben, das jedes Jahr im März abgehalten wird, spornt besonders die jungen Bediensteten an, ihre Leistungen zu steigern. Die Stadtverwaltung fördert den Leistungswillen durch Remunerationen, die Gewerkschaft stellt Buchpreise zur Verfügung.

Mitte September beginnen wieder neue Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und auch für alle jene, die Spitzenleistungen erreichen wollen. Die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Stenografenverband, der Fachorganisation für Stenografie und Maschinschreiben, garantiert eine gediegene fachliche Ausbildung. Die Teilnehmer erhalten als besondere Förderung durch die

./.

Gewerkschaft am Ende des Kurse 50 Prozent des ohnehin in mäßigen Grenzen gehaltenen Kursbeitrages zurück.

Kursprogramm für Stenografie, Maschinschreiben, Deutsch und Rechnen

Herbst 1964

Stenografie:

Anfänger I	Mittwoch 16.30 Uhr	16.9.1964	1, Rathaus, Feststiege 2 Halbstock, Zimmer 248
Anfänger II	Montag und Donnerstag 17.30 Uhr	14.9.1964	2, Obere Donaustr. 97 (Österr. Stenografenverband)
Eilschrift	Mittwoch 16.30 Uhr	16.9.1964	8, Schlesingerpl. 4/1/133
Diktatkurs	Montag 16.30 Uhr	14.9.1964	8, Schlesingerpl. 4/1/133
Kurs für jugendl. Stenotypistinnen	Montag 15.30 Uhr	14.9.1964	1, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14/1

Kursdauer: drei Monate bei einer Doppelstunde wöchentlich,  
Anfänger II zweimal wöchentlich

Kursbeitrag: 50 Schilling (für Anfänger II 100 Schilling).

Deutsch:

Rechtschreiben Stilkunde Diktat	Donnerstag 16.30 Uhr	17.9.1964	1, Neues Amtshaus, Rathausstraße 14/1
---------------------------------------	-------------------------	-----------	------------------------------------------

Kursdauer: drei Monate, Kursbeitrag: 50 Schilling.

Maschinschreiben:

Anfänger I	Dienstag und Freitag 16.30 Uhr	15.9.1964	1, Rathaus, Feststiege I Halbstock, Zimmer 249
Anfänger II	Montag und Donnerstag 19 Uhr	14.9.1964	2, Obere Donaustr. 97 (Österr. Stenografenverband)
Fortgeschrittene	Dienstag und Freitag 19 Uhr	15.9.1964	2, Obere Donaustr. 97 (Österr. Stenografenverband)
Übungskurs	Montag und Donnerstag 16.30 Uhr	14.9.1964	1, Rathaus, Feststiege 1 Halbstock, Zimmer 249

Kursdauer: drei Monate, Kursbeitrag: 120 Schilling.

### Anstrahlung von Stephansdom und Votivkirche

=====

24. August (RK) Im Zuge der Aktion zur Anstrahlung bedeutender Gebäude und Denkmäler werden nunmehr Vorbereitungen zur Beleuchtung des Stephansdomes und der Votivkirche getroffen. Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat dafür 345.000 Schilling bewilligt.

Wenn auch der Termin für den Beginn der Anstrahlung noch nicht feststeht, so werden doch die teilweise schwierigen technischen Arbeiten in den nächsten Wochen durchgeführt.

Der Stephansdom soll vom Haas-Haus, dem Chur-Haus, dem Deutschen Haus und dem Erzbischöflichen Palais angestrahlt werden. Der hohe Turm erhält seine Beleuchtung noch zusätzlich vom Nordturm und vom Dachgeschoß des Domes.

Die Votivkirche soll unter Berücksichtigung ihrer Architektur und örtlichen Lage vorwiegend von innen beleuchtet werden. Eine ähnliche Situation hat sich seinerzeit beim Wiener Rathaus ergeben. Die mit der Rathausbeleuchtung gemachten Erfahrungen können nun bei der Votivkirche verwertet werden. Zusätzliche Anstrahlgeräte werden im Park montiert.

Der Stromverbrauch für die Beleuchtung von Stephansdom und Votivkirche wird auf Grund einer in der Magistratsabteilung für Öffentliche Beleuchtung gemachten Erfindung bei den Strahlgeräten gegenüber anderen beleuchteten Objekten wesentlich gesenkt werden. Diese Erfindung, die der Lichtquelle eine besonders günstige Form gibt, ist kürzlich patentiert worden.

- - -

### Rundfahrten "Neues Wien"

=====

24. August (RK) Mittwoch, den 26. August, Route 4 mit Theater an der Wien, Liesingbachregulierung, Campingplatz Wien-Süd, Volks- und Hauptschule Mauer und Verkehrsbauwerk Hietzinger Brücke (Kennedy-Brücke) sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

WIG 64: Goldregen für Österreichs Blumengärtner  
=====

24. August (RK) Das gewaltige Interesse, das die Blumen-Hauptschau auf der WIG 64 am vergangenen Wochenende bei den Blumenzüchtern der Welt gefunden hat, beweist die große Zahl von Prämierungen für Neuzüchtungen, Sortiments und Standaufbau. Die Juroren, die aus neun Ländern nach Wien kamen, benötigten fünf Tage, ehe sie imstande waren, die Preisträgerliste fertigzustellen.

Österreichs Gärtner und Blumenzüchter schnitten bei diesem internationalen Wettbewerb ganz hervorragend ab. 36 Goldmedaillen wurden den heimischen Erwerbsgärtnern für ihre hervorragenden Leistungen von der Jury zuerkannt. Überdies erhielten sie zwei goldene Ehrenpreise der Stadt Wien sowie eine Goldmünze und zwei Goldplaketten der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer. Die Wiener Landwirtschaftskammer vergab zwei "Goldene" für Züchtungen und Sortiments. Schließlich spendete der Bundesverband der Erwerbsgärtner zwei Goldmedaillen für zwei Wiener Gärtner, die auf der Sonderschau "Fleurop" ausgestellt hatten.

- - -

Wieder Paul Hock-Park im 21. Bezirk  
=====

24. August (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat die Rückbenennung des Hans Smital-Parkes in Floridsdorf beschlossen. Die Anlage wird nun wieder "Paul Hock-Park" heißen, wie dies vor 1938 der Fall war.

Der Politiker Dr. Paul Hock lebte von 1857 bis 1924 und war erster Bezirkshauptmann von Floridsdorf.

Nach Hans Smital, dessen Verdienste als Floridsdorfer Heimatforscher durch die Rückbenennung nicht berührt werden, ist bereits eine Gasse im 21. Bezirk benannt. Die Bezeichnung Hans Smital-Park hat sich jedoch im Sprachgebrauch der Bevölkerung überhaupt nicht eingebürgert.

- - -

Maßnahmen gegen die hohen Fleischpreise  
=====Metallarbeiterfunktionäre sprechen bei Bürgermeister Jonas vor

24. August (RK) Heute vormittag sprachen der Wiener Landesobmann der Metallarbeitergewerkschaft, Michael Sagmeister, und die beiden Obmannstellvertreter Franz Formanek und Adolf Cettl bei Bürgermeister Jonas vor, um mit ihm die Situation der Fleischpreisgestaltung zu besprechen. Sie gaben ihrer Befriedigung über die Anordnung der Marktbindung für Wien Ausdruck und unterrichteten den Bürgermeister über die Stimmung in den Betrieben. In der Besprechung wurden verschiedene Fragen der Fleischversorgung Wiens und der Preisentwicklung behandelt und diesbezügliche Vorschläge vorgebracht.

Bürgermeister Jonas teilte den Gewerkschaftsfunktionären mit, daß er das Wiener Marktamt angewiesen hat, die Preis- und Qualitätskontrolle in den Fleischgeschäften verstärkt durchzuführen.

- - -

Wilma Rebernigg 75 Jahre  
=====

24. August (RK) Die Mutter des Direktors des österreichischen Zirkus Rebernigg, Frau Wilma Rebernigg, wurde dieser Tage 75 Jahre alt. Seit ihrer Kindheit arbeitete sie als Universal-Artistin in der Manege, besonders als Drahtseilläuferin und Reiterin hatte sie große Erfolge. Am 26. August 1889 in Oderberg im damaligen Österreichisch-Schlesien geboren, heiratete sie Direktor Karl Rebernigg vom Zirkus Rebernigg. Karl Rebernigg ist am 11. Jänner 1958 gestorben. Die ehemalige Zirkusdirektorin lebt derzeit in Wien im 2. Bezirk. Anlässlich ihres 75. Geburtstages sind der Jubilarin aus Zirkus-, Artisten- und Publikumskreisen in aller Welt Glückwünsche zugegangen.

- - -

Ein Kindertraum wird Wirklichkeit

=====

24. August (RK) Während der Ausstellung "Rotterdam in Kürze" in der Volkshalle des Wiener Rathauses fand auch ein Schülerpreisausschreiben für Wiener Kinder statt. Aus den zahlreichen Einsendungen wurden in Rotterdam vor einiger Zeit die drei glücklichen Gewinner ausgelost. Es sind dies die Schüler Gustav Proks, 21, Ruthnergasse 8/10, Josef Hager, 16, Richard Wagner-Platz 10/5, und Harald Rosskopf, 10, Inzersdorfer Straße 113 a. Sie haben Geldpreise und einen einwöchigen Aufenthalt in Holland gewonnen.

Heute mittag war es soweit: Um 14.15 Uhr haben die Buben mit einem Flugzeug der KLM Wien in Richtung Amsterdam verlassen. Sie wurden im Flughafen Amsterdam-Schiphol um 16 Uhr von einer Hostess des Fremdenverkehrsvereines Rotterdam empfangen. In Rotterdam sind sie in dem vornehmen Hotel "Arcade" untergebracht, wo sie sich ebenfalls in Obhut einer fürsorglichen holländischen Erzieherin befinden.

Die Stadt Rotterdam hat für ihre jungen Gäste aus Wien, denen sich auch Schüler-Preisträger aus München, Augsburg und Nürnberg zugesellen, ein reichhaltiges Programm vorbereitet. Aus der Hand des Bürgermeisters der Stadt Dr. van Walsum werden sie die Geldpreise empfangen. Hafen- und Stadtrundfahrten in Gesellschaft holländischer Schüler und Ausflüge in die Umgebung von Rotterdam werden den Buben die Woche wie im Flug vergehen lassen. Am Samstag werden sie mit einem Flugzeug der AUA um 15.10 Uhr wieder in Wien-Schwechat eintreffen.

- - -

Letzte Woche der Ausstellung "Wien um 1900"  
=====

24. August (RK) Sonntag, den 30. August, schließt um 20 Uhr die große Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien "Wien um 1900". Es wird damit gerechnet, daß nahezu 70.000 Besucher die ausgestellten Werke in der Secession, im Künstlerhaus und im Historischen Museum der Stadt Wien, wo überall Kunst und Kultur um die Jahrhundertwende gezeigt wurden, besichtigt haben werden. Mit der Ausstellung "Wien um 1900" schließt auch der Expositionszyklus "Bahnbrecher der modernen Malerei", der 1958 mit den Ouvres Vincent van Goghs begann und in den darauffolgenden Jahren die Schöpfungen Edvard Munchs, Paul Gauguins, Paul Cézannes und Ferdinand Hodlers dem Wiener Publikum nahebrachte.

- - -

Kranz der Stadt Wien für Eugen Böhm-Bawerk  
=====

24. August (RK) Zum 50. Todestag von Eugen Ritter von Böhm-Bawerk am 27. August wird beim Ehrengrab des Verstorbenen im Wiener Zentralfriedhof ein Kranz der Stadt Wien niedergelegt werden. Professor Dr. Böhm-Bawerk ist in den letzten Dezennien der alten Monarchie durch seine volkswirtschaftlichen Lehren weithin bekannt geworden. Er war Präsident der Akademie der Wissenschaften und einige Zeit auch Finanzminister.

- - -

Vizebürgermeister Mandl begrüßte Handelsschüler aus Deutschland  
=====

24. August (RK) Bereits das sechste Jahr kommt Direktor Sander, der in Herborn in der Bundesrepublik Deutschland eine Privathandelsschule leitet, mit seiner Klasse nach Wien. Die jungen Leute sind jedesmal im Jugendgästehaus Fötzleinsdorf untergebracht. Heute nachmittag begrüßte Vizebürgermeister Mandl Direktor und Schüler im Roten Salon des Rathauses und hieß sie herzlich willkommen. Zur Erinnerung an den Empfang bekamen die jungen Leute Bilderalben.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 24. August  
=====

24. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren  
Inland: 93 Ochsen, 371 Stiere, 579 Kühe, 156 Kalbinnen, Summe 1.199.  
Ausland: Polen 8 Stiere. Gesamtauftrieb: 93 Ochsen, 379 Stiere,  
579 Kühe, 156 Kalbinnen, Summe 1.207. Verkauft wurden: 93 Ochsen,  
379 Stiere, 574 Kühe, 156 Kalbinnen, Summe 1.202. Unverkauft: 5 Kühe.

Freise: Ochsen 13 bis 15.50 S, extrem 15.60 bis 16 S, Stiere  
13 bis 15.80 S, extrem 16 bis 16.50 S, Kühe 10 bis 12.50 S, extrem  
12.60 bis 13 S, Kalbinnen 13 bis 15 S, extrem 15.10 bis 15.50 S,  
Beinlvieh Kühe 8 bis 10 S, Ochsen und Kalbinnen 11.50 bis 12.80 S.  
Polnische Stiere 14.90 S je Kilogramm.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 32 Groschen,  
bei Kühen um 38 Groschen, bei Kalbinnen um 16 Groschen je Kilogramm,  
er erhöhte sich bei Stieren um einen Groschen je Kilogramm. Er be-  
trägt für: Ochsen 14.22 S, Stiere 14.53 S, Kühe 10.60 S, Kalbinnen  
13.64 S; Beinlvieh verbilligte sich bis zu 40 Groschen je Kilogramm.

In der Zeit vom 15. bis 21. August wurden 219 Rinder außer  
Markt bezogen.

- - -